



1 Version 1

2

3

4

5 **41. Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e. V.**

6

am 04.-06.11.2022

7

8

9 **Antrag Nr. 2**

10 **Antragssteller*in:** Vorstand der EJHN e.V.

11

12

13 **Antrag:**

14 Der Vorstand der EJHN unterstützt die Prozesse der EKHN und der EKD zur Klimaneutralität und
15 verfolgt dessen Ergebnisse. Er verpflichtet sich, in den kommenden Jahren das Thema der
16 Klimaneutralität weiter zu bearbeiten und passende Maßnahmen für die EJHN zu entwickeln und
17 umzusetzen. Mit diesem Beschluss distanziert sich die Vollversammlung der EJHN von dem
18 Zeitplan aus dem Antrag 1 der 39. Vollversammlung, Klimaneutralität bis 2025 zu erreichen.

19

20 **Begründung:**

21 Die Projektgruppe und der Vorstand haben sich intensiv mit Klimaneutralität und den dafür
22 notwendigen Kompensationen auseinandergesetzt. Als evangelische Jugend ist es uns
23 wichtig, die Umweltbelastungen schnell und dauerhaft zu reduzieren. Kompensationen von
24 Klimaschäden sind sehr aufwendig und beruhen auf globaler Ungleichheit. Sie ermöglichen
25 reichen Ländern weiterhin klimaschädlich zu handeln, indem sie meist in ärmeren Ländern
26 Kompensationsmaßnahmen bezahlen. Wir wollen unsere Energie weniger in detaillierte
27 Berechnungen, als in konkrete und umsetzbare Umweltschutzmaßnahmen stecken.

28 **Antrag in einfacher Sprache:**

29

30 Die Klimakrise ist schlimm für Natur und Menschen. Klimagase lösen die Klimakrise aus. Kohle für
31 Strom zu verbrennen macht viele Klimagase. Menschen müssen weniger Klimagase machen.
32 Wenn keine Klimagase gemacht werden heißt das: klimaneutral. Viele wollen klimaneutral sein.
33 Die EJHN hat beschlossen, klimaneutral zu sein. Aber klimaneutral zu sein ist schwierig. Man muss
34 viel rechnen. Man muss Geld bezahlen. Dadurch sparen andere Klimagase ein. Das will die EJHN
35 nicht. Das findet sie unfair. Die EJHN will selbst Klimagase sparen. Und nicht so viel rechnen.